



von Helmut Markwort

Ausschluss-Kandidat Hans-Georg Maaßen steht rechts in der CDU nicht allein da

Montag

Noch nie stand Hans-Georg Maaßen so sehr im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Die CDU hat es geschafft, dass ihr Mitglied in allen wichtigen Nachrichtensendungen vorkam und dass sein Fall auch in großen Tageszeitungen thematisiert wurde. Die Partei will ihn loswerden. An diesem Plan wird sie noch jahrelang zu kauen und zu würgen haben.

Der heute 60-jährige Jurist ist 1978 im Alter von 16 Jahren in die Junge Union und 1987 in die CDU eingetreten und will sie auch nicht verlassen. Mit seiner Doktorarbeit über „Die Rechtsstellung des Asylbewerbers im Völkerrecht“ und die „Rahmenbedingungen einer europäischen Asylrechtsharmonisierung“ hat er seine Lebensthema formuliert. In der hochgelobten Schrift, mit „summa cum laude“ bewertet, hat er schon vor 25 Jahren vor einem Missbrauch des Asylrechts gewarnt.

Bundespolitiker wie Otto Schily, Wolfgang Schäuble und Horst Seehofer schätzten seine Kompetenz als Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz. Seit



Verfolgt Die CDU will ihren rechten Flügelmann Hans-Georg Maaßen aus der Partei werfen

er nach sechs Jahren im November 2018 in den einstweiligen Ruhestand versetzt wurde, argumentiert er auf dem rechten Flügel der CDU.

Nach seiner Auffassung vertritt er Positionen von Konrad Adenauer und Helmut Kohl, die heute an den Rand gedrängt würden. Gerade hat er sich zum Vorsitzenden der Werteunion wählen lassen. Sie ist keine Gliederung der CDU, aber viele ihrer Mitglieder empfinden sie als politische Heimat. Der CDU-Vorsitzende Friedrich Merz will mit dieser Gruppierung nichts zu tun haben.

Auf der einen Seite biedert er sich bei Politikern der Grünen an, auf der anderen fordert er den Ausschluss von Maaßen. Dass er sich an die Spitze der Abschiebungsinitiative stellt, hat vermutlich mit seiner Scheu vor Rechtskontakten zu tun.

Nach dem Studium anderer Parteien hätte er lernen können, wie heikel es ist, sich im Kampf gegen Parteifreunde zu profilieren.

Ausschlussverfahren können zu Recht lange dauern, weil die Meinungsvielfalt innerhalb einer Partei ein hohes Gut ist. Trotz mehrerer Attacken gehört Sahra Wagenknecht immer noch zu den Linken, und Ex-Kanzler Gerhard Schröder hat in der SPD bis jetzt ein solches Verfahren überlebt.

Maaßen wird sich zu wehren wissen. Vor allem gegen die unverschämte Behauptung, er habe sich antisemitisch geäußert.

Und die CDU wird lernen, dass er nicht allein ist. Hinter ihm stehen die Mitglieder der Werteunion und eine Reihe von CDUlern, vor allem im Osten, die seine Ansichten nicht teilen, sie aber zum Spektrum der Partei zählen.



Fernkämpfer Die Bundesministerin Faeser (SPD) will Rhein (CDU) aus dem Amt drängen

Dienstag

Der heuchlerischste Satz des Monats stammt von Nancy Faeser. Sie hat gesagt: „Es sind jetzt nicht die Zeiten, um Wahlkampf zu machen.“ Die Aussage ist ein Bluff. Natürlich macht die Bundesinnenministerin Wahlkampf, seit sie verkündet hat, dass sie am 8. Oktober zur Ministerpräsidentin von Hessen gewählt werden möchte.

Das fängt schon an, wenn sie zu einem Migrationsgipfel einlädt. Jeder Einzelne ihrer Auftritte auf der Bundesbühne, jede ministerielle Aktion und jede Rolle in einer Talkshow gehört auch zu ihrer Bewerbung als Landesmutter in Wiesbaden. Die 4,3 Millionen Wahlberechtigten zwischen Darmstadt und Kassel werden genau hinhören, was die Kandidatin sagt.

Und ihre Landesrivalen Boris Rhein von der CDU und Tarek Al-Wasir von den Grünen werden eifersüchtig feststellen, wie viel Medienpräsenz ihnen die Bundespolitikerin voraus hat.

FOCUS-Gründungschefredakteur Helmut Markwort ist seit 2018 FDP-Abgeordneter im Bayerischen Landtag.

Die Smartphone-Bestenliste von DEUTSCHLAND TEST!

In Zusammenarbeit mit dem renommierten Technikmagazin Chip präsentiert DEUTSCHLAND TEST die Smartphone-Bestenliste.

Smartphones sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten im Funktionsumfang sprechen die Hersteller immer breitere Zielgruppen an. Die neue Smartphone-Bestenliste von DEUTSCHLAND TEST umfasst 163 Smartphones mit verschiedenartigen Funktionen. Die Bewertung der einzelnen Smartphones setzt sich aus den fünf Testkategorien Leistung,

Ausstattung, Display, Kamera und Akku zusammen. Im Testverfahren setzt CHIP auf eine einzigartige und umfassende Datenbank, in der jedes im Testlabor erfasste Messergebnis und alle technischen Details zu den Geräten festgehalten werden. Die Ergebnisse fließen direkt und bei jedem neuen Gerätetest unmit-



telbar in die Bestenliste ein. So entsteht eine in Deutschland einzigartige Entscheidungshilfe für den Kauf Ihres nächsten Smartphones, das exakt zu Ihren Anforderungen und Wünschen passt.

DIE TOP 3 SMARTPHONES

Apple iPhone
14 Pro Max



PLATZ 1

Preis: 1.579 €

Samsung Galaxy
S21 Ultra 5G



PLATZ 2

Preis: 970 €

Apple iPhone
14 Pro



PLATZ 3

Preis: 1.429 €

»
**Das beste Produkt,
 der perfekte Service,
 das fairste Angebot –**
DEUTSCHLAND TEST
**ist Ihr transparenter
 Wegweiser und Ratgeber.**
 «

Gut, besser, ausgezeichnet.

Seit 2013 untersucht DEUTSCHLAND TEST Produkte, Dienstleistungen und Marken unvoreingenommen und transparent aus allen Lebenswelten nach wissenschaftlichen Methoden. In Zusammenarbeit mit Instituten aus Marktforschung, Recherche, Analyse und Service, publiziert DEUTSCHLAND TEST im wöchentlichen Turnus Hilfestellungen, Rankings und Tipps für Konsumenten. Sie möchten weitere Informationen zur Smartphone-Bestenliste und dem Testverfahren erhalten?

Dann besuchen Sie uns online unter deutschlandtest.de oder direkt über unseren QR-Code.



EUROPAS PHEV NR. 1



Ford Kuga PHEV
ab € 259,-* mtl. leasen

Ford

BEREIT FÜR
MORGEN

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) nach WLTP: 1,3 l/100 km (kombiniert); CO₂-Emissionen: 29,6 g/km (kombiniert). Stromverbrauch: 15,6 kWh/100 km (kombiniert).

*Ein km-Leasing-Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, für Privatkunden. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford Pkw-Neufahrzeuge und stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Zum Beispiel Ford Kuga Cool & Connect, 2,5-l-Duratec Plug-in-Hybrid-Motor mit Systemleistung gesamt 165 kW (225 PS), CVT-Automatikgetriebe, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtleistung. Leasingrate auf Basis einer unverbindlichen Aktionspreisempfehlung der Ford-Werke GmbH von € 33.219,38, zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten, Leasing-Sonderzahlung € 4.000,-, Nettodarlehensbetrag € 33.219,38, Sollzinssatz (fest) p. a. 4,99 %, effektiver Jahreszins 5,11 %, voraussichtlicher Gesamtbetrag € 16.432,- (Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten). Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,088 €/km, Minderkilometer 0,053 €/km (5.000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei). Details bei allen teilnehmenden Ford Partnern.